



Pfarrbrief

Pfarreiengemeinschaft Rheinböllen

Nr. 2/2022
vom 26.02.2022 – 03.04.2022

Einzelpreis: 0,50 €



Foto: BuH/picture alliance/imageBROKER | Michaela Bergsteiger

Hiobsbotschaften - darunter versteht man eine Nachricht mit einem den Empfänger niederschmetternden katastrophalen Inhalt. Fakt ist: Hiobsbotschaften für unsere Kirche häufen sich derzeit.

Ich erinnere beispielsweise an die Situation im Erzbistum Köln mit dem „zweiten Missbrauchsgutachten“ und dem von vielen sehr kritisch gesehene Erzbischof, Kardinal Wölki. Und ich erinnere an den 27. Januar 2022. An diesem Tag wurde das Gutachten des Erzbistums München veröffentlicht. Selbst Papst Benedikt XVI. - als vormaliger Erzbischof des Erzbistums München - sieht sich massiven Vorbehalten gegenüber.

Natürlich ist es gut, wenn es Aufarbeitungen gibt. Es ist gut, wenn Betroffene endlich wahrgenommen werden und schwerste Fehler und unterlassene Hilfe ins Wort gebracht werden. Oder dass Entschuldigungen ausgesprochen werden und, und und.

Andererseits sind solche Hiobsbotschaften auch für viele ein Argument der Kirche den Rücken zu kehren. Vielleicht auch weil sie keine Hoffnung mehr haben, dass sich endlich in der Kirche etwas zum Guten, zum Besseren verändert. Und wohl auch, weil personelle Konsequenzen bisher nicht zu sehen sind...

Der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Bischof Georg Bätzing, kommentierte: „Die Zahlen sind überall alarmierend. Es ist eine Katastrophe“. Und er fügte an: „Die Menschen exkommunizieren uns (die Kirche) aus ihrem Leben.“ So sagte er im Dezember 2021.

Andererseits erlebe ich, dass Menschen mir mitteilen: „Mit Ihnen oder mit den Kirchengemeinden vor Ort habe das nichts zu tun.“ Es ist selten Unzufriedenheit über das kirchliche Leben vor Ort zu spüren, sondern dann eher über die Kirche da oben... Natürlich kann auch hier bei uns einiges besser laufen - gerade auch in diesen Corona-Zeiten. Natürlich wäre es wünschenswert, wenn dies oder jenes bei uns noch wäre. Natürlich kann ich über die Kirche schimpfen, aber als Christin oder Christ stellt sich letztlich auch immer die Gretchenfrage: „Nun sag’, wie hast du’s mit der Religion?“ Es stellen sich also persönliche Fragen, wie: Woran glaube ich? Worauf hoffe ich? Was gibt meinem Leben Halt? Wie setze ich mich für andere ein?

Vieles ist im Umbruch. Vertrautes steht in Frage.

Mir fällt in diesem Zusammenhang eine schöne Überlegung des verstorbenen Priesters Lothar Zenetti ein. Er hat Folgendes geschrieben:

Inkonsequent

Frag 100 Katholiken,

was das Wichtigste ist in der Kirche.

Sie werden antworten:

die Messe.

Frag 100 Katholiken,

was das Wichtigste ist in der Messe.

Sie werden antworten:

die Wandlung.

Sag 100 Katholiken,

dass das Wichtigste in der Kirche die Wandlung ist.

Sie werden empört sein:

„Nein, alles soll so bleiben, wie es ist!“

(aus: Lothar Zenetti, Auf Seiner Spur. Texte gläubiger Zuversicht (c) Matthias Grünewald Verlag. Verlagsgruppe Patmos in der Schwabenverlag AG, Ostfildern 2011. www.verlagsgruppe-patmos.de.)

Ich freue mich über Rückmeldungen und bleiben Sie behütet!

Thomas Schneider

Leid als Aufgabe

Immer wieder, wenn Menschen auf unverständliches Leid treffen, stellt sich ihnen die Frage, warum Gott das Leid zulässt, warum er das Kreuz im Leben lässt. Carlo Carretto, ein Mitglied der „Kleinen Brüder Jesu“ Charles de Foucaulds und Gründer eines Meditationszentrums im italienischen Spello schreibt, dass Gott das Leid nicht einfach aus der Welt nähme, „weil er sich nicht davor fürchtet, dich weinen zu sehen, denn er weiß, was Tränen wert sind.“ Das Leid der Mitmenschen ist der Scheidepunkt unseres Lebens. Wie das Kreuz auf dem Foto mitten im Zentrum Berlins steht, so begegnen wir dem Leid mitten in unserem Alltag. Doch wie reagieren wir darauf? Mit Schadenfreude, gleichgültig oder mit mitleidender Liebe und Hilfe? Wie wir reagieren, ist nicht egal, sondern eine zentrale Frage unseres Lebens. Deshalb ergibt es einen Sinn, dass Gott das Kreuz im Leben lässt, denn gäbe es das Leid nicht, würde Gott selbst uns vormachen, dass Gut und Böse in der Welt dasselbe sind. Carlo Carretto schreibt: „Gott gibt uns den Stachel ins Fleisch, damit wir spüren, was die Welt braucht.“

Leid als Aufgabe. Es erinnert uns daran, dass wir zur Liebe fähig sind. Dass die Welt und die Menschen unsere Liebe brauchen. Wenn wir am Leid der Menschen mitleiden, dann hilft unsere Liebe nicht nur den Leidenden, sondern auch uns selbst. Noch einmal Carlo Carretto: „Liebe mehr, damit du weniger leidest.“ Darin ist der Jesus des Karfreitags uns ein Vorbild. Er ist das Leiden Gottes an den Menschen und er überwindet dieses Leiden durch seine Liebe.

GOTTESDIENSTORDNUNG

Anmeldung für den **Gottesdienste am 26.02.2022:**

Donnerstag, 24.02. von 9-12 Uhr, ☎:06764/302080

SA 26.02. SAMSTAG DER 7. WOCHE IM JAHRESKREIS

Liebshausen 18.00 h **Vorabendmesse**

† Inge Piroth, 3. Sterbeamt

† Elisabeth u. Ewald Weirich

Anmeldung für die **Gottesdienste am 27.02.2022:**

Donnerstag, 24.02. von 9-12 Uhr, ☎:06764/302080

SO 27.02. 8. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Kisselbach 9.00 h **Hochamt**

† Ferdinand Seelen

† Elisabeth u. Johannes Seelen

† Hans Julius Leyendecker

† Ehel. Gregor u. Loni Kneip

† Anita Schmitt

Rheinböllen 10.30 h **Hochamt**



Ulrich Loose

» Es gibt keinen guten Baum, der schlechte Früchte bringt, noch einen schlechten Baum, der gute Früchte bringt. Denn jeden Baum erkennt man an seinen Früchten: Von den Disteln pflückt man keine Feigen und vom Dornstrauch erntet man keine Trauben. Der gute Mensch bringt aus dem guten Schatz seines Herzens das Gute hervor und der böse Mensch bringt aus dem bösen das Böse hervor. «

Anmeldung für den Werktagsgottesdienst erfolgt vor Ort

MI 02.03. ASCHERMITTWOCH

FAST-UND ABSTNENZTAG

Rheinböllen 17.00 h **Kindergottesdienst zum Aschermittwoch**

Beginn vor der Kirche

Liebshausen 18.30 h **Aschermittwochsgottesdienst**

für Firmlinge

Rheinböllen 18.30 h **Heilige Messe mit Spendung des Aschenkreuzes - Prediger: Pfarrer Wolfgang Jöst**

Die Fastenzeit steht vor der Tür. Das Aschenkreuz am Aschermittwoch als Symbol der Vergänglichkeit weist uns den langen Weg bis zum österlichen Halleluja. Jedes Jahr heißt es: ‚Kehrt um!‘

(von Gaby Bessen - pfarrbriefservice.de)



Ulrich Loose

» Du aber, wenn du betest, geh in deine Kammer, schließ die Tür zu; dann bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist! Dein Vater, der auch das Verborgene sieht, wird es dir vergelten. Wenn ihr betet, sollt ihr nicht plappern wie die Heiden, die meinen, sie werden nur erhört, wenn sie viele Worte machen. «

Anmeldung für den Werktagsgottesdienst erfolgt vor Ort
FR 04.03. FREITAG NACH ASCHERMITWOCH
Rheinböllen 18.00 h **Weltgebetstag der Frauen**
in der Evangelischen Kirche

Anmeldung für die **Gottesdienste am 06.03.2022:**
Donnerstag, 03.03. von 9-12 Uhr, ☎: **06764/302080**
SO 06.03. 1. FASTENSONNTAG
Rheinböllen 10.30 h **Hochamt**

† Hildegard Hipp
† der Familie Hipp-Hawig-Renkel



Ulrich Loose

» Erfüllt vom Heiligen Geist, kehrte Jesus vom Jordan zurück. Er wurde vom Geist in der Wüste umhergeführt, vierzig Tage lang, und er wurde vom Teufel versucht. In jenen Tagen aß er nichts; als sie aber vorüber waren, hungerte ihn. Da sagte der Teufel zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, so befehl diesem Stein, zu Brot zu werden. «

Anmeldung für den Werktagsgottesdienst erfolgt vor Ort
DI 08.03. DIENSTAG DER 1. FASTENWOCHE
Argenthal 18.30 h **Heilige Messe**
† Christoph Baumgarten
† Emma Baumgarten
† Siegfried Baumgarten (Stiftungen)
Liebshausen 18.30 h **Kreuzwegandacht**

Anmeldung für den Werktagsgottesdienst erfolgt vor Ort
MI 09.03. MITTWOCH DER 3. FASTENWOCHE
Argenthal 18.30 h **Kreuzwegandacht**

Anmeldung für den Werktagsgottesdienst erfolgt vor Ort

DO 10.03. DONNERSTAG DER 1. FASTENWOCHE

Liebshausen 18.30 h **Heilige Messe**

Lebende u. † der Frauengemeinschaft

Anmeldung für den Werktagsgottesdienst erfolgt vor Ort

FR. 11.03. Freitag DER 3. FASTENWOCHE

Rheinböllen 10.00 h **Kreuzwegandacht** im Puricelli-Stift

Anmeldung für den Werktagsgottesdienst erfolgt vor Ort

SA 12.03. SAMSTAG DER 1. FASTENWOCHE

Rheinböllen 10.30 h **Weggottesdienst** der Kommunionkinder

Schnorbach 18.00 h **Vorabendmesse**

Anmeldung für die **Gottesdienste am 13.03.2022:**

Donnerstag, 10.03. von 9-12 Uhr, ☎:06764/302080

SO 13.03. 2. FASTENSONNTAG

Zählung der Gottesdienstbesucher

Rayerschied 9.00 h **Hochamt**

† Elisabeth Schäfer

Leb. u. † der Fam. Eisenbach-Schäfer

Rheinböllen 10.30 h **Hochamt**

† Käthe Zinnecker

† Maria Hübel



Ulrich Loose

» Während er noch redete, kam eine Wolke und überschattete sie. Sie aber fürchteten sich, als sie in die Wolke hineingerieten. Da erscholl eine Stimme aus der Wolke: Dieser ist mein auserwählter Sohn, auf ihn sollt ihr hören. Während die Stimme erscholl, fanden sie Jesus allein. «

Mir geht es oft ähnlich mit meinem Glauben: Eine Ahnung der Nähe Gottes bekommen, dann wieder die große Leere. Ich sehe Aufbrüche in der Kirche und möchte kurz danach am liebsten alles stehen und liegen lassen und weggehen. Halt gibt mir, was Gott in dieser Erzählung von der Verklärung sagt: Das ist mein geliebter Sohn. Der Scheiternde ist der Geliebte! Und wenn alle Reformappelle geschrieben und alle Kirchen-Dokumente gelesen und abgeheftet sind, dann will ich zu den Wurzeln zurück, zu dem, was Gott selbst sagt: Auf IHN soll ihr hören. Sein Wort zählt.

Christina Brunner

Anmeldung für den Werktagsgottesdienst erfolgt vor Ort
DI 15.03. DIENSTAG DER 2. FASTENWOCHE

Kisselbach 18.30 h **Heilige Messe**

Liebshausen 18.30 h **Kreuzwegandacht**

Anmeldung für den Werktagsgottesdienst erfolgt vor Ort
MI 16.03. MITTWOCH DER 3. FASTENWOCHE

Argenthal 18.30 h **Kreuzwegandacht**

Simmern 20.00 h **Taizé-Gebet** in der Pfarrkirche St. Josef

Anmeldung für den Werktagsgottesdienst erfolgt vor Ort
FR. 18.03. Freitag DER 2. FASTENWOCHE

Rheinböllen 10.00 h **Kreuzwegandacht** im Puricelli-Stift

Anmeldung für die **Vorabendmesse am 19.03.2022:**

Donnerstag, 17.03. von 9-12 Uhr, ☎:06764/302080

SA 19.03. HL. JOSEF, BRÄUTIGAM DER GOTTESMUTTER MARIA

Kisselbach 18.00 h **Vorabendmesse**

† Anna u. Peter Schorn

† Bernie u. Christine Kriewel

† Toni Wald

† Anna u. Anton Wald u. † Angehörige

ANSCHLIEBEND GEMEINDEVERSAMMLUNG: FUSION 2023 ZWISCHEN PG SIMMERN UND PG RHEINBÖLLEN - WAS WIRD AUS UNSEREN PFARREIEN?

Anmeldung für die **Gottesdienste am 20.03.2022:**

Donnerstag, 17.03. von 9-12 Uhr, ☎:06764/302080

SO 20.03. 3. FASTENSONNTAG

Argenthal 9.00 h **Hochamt**

† Brigitte Schömenauer u.

† der Familie Schömenauer-Wagner

Rheinböllen 10.30 h **Hochamt u. Taufe von Toni Spreda**

† der Familie Pira-Müller

Die Menschen im heutigen Evangelium berichten vom schrecklichen Tod einiger Galiläer. Offenbar haben sie dieses grauenhafte Ereignis mit einer ziemlich abstoßenden Schlussfolgerung verbunden, die leider auch heute noch aus vielen Menschen nicht herauszukriegen ist: Wenn diese Galiläer auf eine so schändliche Art hingerichtet wurden, dann wird es doch auch einen guten Grund gegeben haben ... Anders gesagt: Sie waren letztlich

selber schuld. Absurdes Denken, das nicht ausrottbar scheint. Als im Frühsommer letzten Jahres auch Kirchen überflutet wurden, ist das immer eine besondere Nachricht wert. Unausgesprochen schwingt mit: Die müssten doch einen besonderen Schutz haben. Oder vielleicht doch eine Strafe ... Alles Blödsinn!



Ulrich Loose

» Da sagte er zu seinem Winzer: Siehe, jetzt komme ich schon drei Jahre und sehe nach, ob dieser Feigenbaum Früchte trägt, und finde nichts. Hau ihn um! Was soll er weiter dem Boden seine Kraft nehmen? Der Winzer erwiderte: Herr, lass ihn dieses Jahr noch stehen; ich will den Boden um ihn herum aufgraben und düngen. «

Anmeldung für den Werktagsgottesdienst erfolgt vor Ort

DI 22.03. DIENSTAG DER 3. FASTENWOCHE

- | | | |
|-------------|---------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Liebshausen | 18.30 h | Kreuzwegandacht |
| Rayerschied | 18.30 h | Heilige Messe für alle, die in den letzten 10 Jahren im März verstorben sind: Margaretha Eisenbach (04.03.2017), Aloys Welsch (01.03.2020), Joachim Theis (14.03.2021) |
| Argenthal | 19.00 h | Ökumenischer Gottesdienst der Frauen in der evangelischen Kirche |

Anmeldung für den Werktagsgottesdienst erfolgt vor Ort

MI 23.03. MITTWOCH DER 3. FASTENWOCHE

- | | | |
|-----------|---------|------------------------|
| Argenthal | 18.30 h | Kreuzwegandacht |
|-----------|---------|------------------------|

Anmeldung für den Werktagsgottesdienst erfolgt vor Ort

DO 24.03. DONNERSTAG DER 6. WOCHE IM JAHRESKREIS

- | | | |
|--------|---------|-----------------------------------------------------------------------------|
| Erbach | 18.30 h | Vorabendmesse von Verkündigung d. Herrn
† Josef und Katharina Nuß |
|--------|---------|-----------------------------------------------------------------------------|

Fr 25.03. VERKÜNDIGUNG DES HERRN

- | | | |
|-------------|---------|-------------------------------------------|
| Rheinböllen | 10.00 h | Kreuzwegandacht im Puricelli-Stift |
| Rayerschied | 18.30 h | |

GEMEINDEVERSAMMLUNG: FUSION 2023 ZWISCHEN PG SIMMERN UND PG RHEINBÖLLEN - WAS WIRD AUS UNSEREN PFARREIEN?

Verkündigung: Eine neue Welt, eine neue Schöpfung soll mit dem angekündigten Kind entstehen. Dort, wo der Himmel offen ist, ist alles möglich!

Anmeldung für den **Gottesdienst am 26.03.2022:**

Donnerstag, 24.03. von 9-12 Uhr, ☎:06764/302080

SA 26.03. SAMSTAG DER 3. FASTENWOCHE

Rheinböllen 10.30 h **Weggottesdienst** der Kommunionkinder

16.00 h **Taufe von Elias David Bochnia**

Liebshausen 18.00 h **Vorabendmesse**

† Werner Schmitt, 2. Sterbeamt

ANSCHLIEBEND GEMEINDEVERSAMMLUNG: FUSION 2023 ZWISCHEN PG SIMMERN UND PG RHEINBÖLLEN - WAS WIRD AUS UNSEREN PFARREIEN?

Anmeldung für die **Gottesdienste am 27.03.2022:**

Donnerstag, 24.03. von 9-12 Uhr, ☎:06764/302080

SO 27.03. 4. FASTENSONNTAG

Rayerschied 9.00 h **Hochamt**

† Renate Witzenrath

Rheinböllen 10.30 h **Hochamt**

† der Fam. Schneider-Günster

ANSCHLIEBEND GEMEINDEVERSAMMLUNG: FUSION 2023 ZWISCHEN PG SIMMERN UND PG RHEINBÖLLEN - WAS WIRD AUS UNSEREN PFARREIEN?



Ulrich Loose

» Dann brach er auf und ging zu seinem Vater. Der Vater sah ihn schon von Weitem kommen und er hatte Mitleid mit ihm. Er lief dem Sohn entgegen, fiel ihm um den Hals und küsste ihn. Da sagte der Sohn zu ihm: Vater, ich habe mich gegen den Himmel und gegen dich versündigt; ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu sein. «

Anmeldung für den Werktagsgottesdienst erfolgt vor Ort

DI 29.03. DIENSTAG DER 4. FASTENWOCHE

Argenthal 18.30 h **Heilige Messe**

† Ehel. Markus u. Maria Mohr

† Ehel. Oskar u. Johanna Schönwald

† Johannes u. Katharina Mohr (Stiftungen)

Liebshausen 18.30 h **Kreuzwegandacht**

Der Tod ist der Feind des Lebens, der von Jesus am Kreuz und durch seine Auferstehung besiegt wurde.

Reinhard Junker

Anmeldung für den Werktagsgottesdienst erfolgt vor Ort
MI 30.03. MITTWOCH DER 4. FASTENWOCHE
Argenthal 18.30 h **Kreuzwegandacht**

Anmeldung für den Werktagsgottesdienst erfolgt vor Ort
DO 31.03. DONNERSTAG DER 4. FASTENWOCHE
Liebshausen 18.30 h **Heilige Messe**

Anmeldung für den Werktagsgottesdienst erfolgt vor Ort
FR 01.04. FREITAG DER 4. FASTENWOCHE
Rheinböllen 18.00 h Beichte und Anbetung
18.30 h **Heilige Messe**

Anmeldung für die **Gottesdienste am 03.04.2022:**

Donnerstag, 31.03. von 9-12 Uhr, ☎: **06764/302080**

SA 02.04. SAMSTAG der 4. FASTENWOCHE
Argenthal 18.00 h **Vorabendmesse**

**ANSCHLIEßEND GEMEINDEVERSAMMLUNG: FUSION 2023 ZWISCHEN PG
SIMMERN UND PG RHEINBÖLLEN - WAS WIRD AUS UNSEREN PFARREIEN?**

SO 03.04. 5. FASTENSONNTAG

Misereor-Kollekte

Kisselbach 9.00 h **Hochamt**

† Willi Hawig u. † Angehörige
† Karl u. Wilhelmine Hawig u. † Angehörige
† Gabriele u. Hildegard Klockner
† Josef u. Katharina Klockner
† Gertrud Kees

Rheinböllen 10.30 h **Hochamt**

† Martin Zuber, Jgd
† Aloys Becker, Jgd.



Ulrich Loose

» Als sie hartnäckig weiterfragten, richtete er sich auf und sagte zu ihnen: Wer von euch ohne Sünde ist, werfe als Erster einen Stein auf sie. Und er bückte sich wieder und schrieb auf die Erde. Als sie das gehört hatten, ging einer nach dem anderen fort, zuerst die Ältesten. Jesus blieb allein zurück mit der Frau, die noch in der Mitte stand. «



Neben der Fusion der Pfarreien ist die Erstellung eines Schutzkonzeptes das zweite große Thema für uns im 1. Halbjahr 2022. Der Bischof hat alle Pfarreien im Bistum Trier beauftragt, ein sogenanntes „Schutzkonzept“ zu erstellen. Das Ziel ist, eine Kultur der Achtsamkeit zu entwickeln, damit Kinder, Jugendliche und hilfsbedürftige Erwachsene in unseren Pfarreien sicher sein können, dass ihre Grenzen und ihre Intimität uneingeschränkt geachtet werden. Die Kultur der Achtsamkeit beginnt mit einem Umdenken. Dieser Herausforderung müssen wir uns auch in unserer Pfarreiengemeinschaft stellen. Denn Kinder, Jugendliche und andere Schutzbedürftige sind uns anvertraut worden und vertrauen sich an. Daraus folgt eine große Verantwortung. Dazu bedarf es einer gemeinsamen Vorgehensweise aller, damit Verhalten aus Haltung erwächst. Der kommende Prozess, der bis Sommer 2022 abgeschlossen sein soll, erfordert eine Kraftanstrengung: Alle Mitarbeitenden, Gremien, Teams und Gruppen der Pfarrei müssen sich damit auseinandersetzen, Vereinbarungen treffen und sich darauf verpflichten.

Im Blick auf die Fusion 2023 werden Simmern und Rheinböllen das Schutzkonzept gemeinsam erstellen. Die Federführung hat ein Schutzkonzept-Team: Christina Bender, Birgit Bai und Pastor Thomas Schneider. Sie werden zwei Arbeitsgruppen bilden aus ca. 6 Mitgliedern, die möglichst breit die Gruppen und Gremien vertreten sollen. Die Arbeitsgruppen werden alle Bereiche auf Risiken und Veränderungsbedarfe prüfen, in denen wir mit Kindern, Jugendlichen und Schutzbedürftigen arbeiten. Parallel wird eine AG im Dekanat erarbeiten, welche Haltungen und Verhalten für eine Kultur der Achtsamkeit generell erforderlich sind. Am Ende wird ein Schutzkonzept für die neue Pfarrei Simmern-Rheinböllen stehen, welches künftig die Grundlage für alle sein wird, die bei uns haupt- oder ehrenamtlich mitarbeiten wollen.

Alle Pfarrangehörigen sind eingeladen, ihre Bemerkungen zu einem Schutzkonzept dem Team mitzuteilen. Bitte sprechen Sie zuhause, mit Freund*innen und Bekannten, mit den Seelsorgenden und in der Pfarrei über das wichtige Thema: Was müssen wir bei uns tun, damit wir zu einer Kultur der Achtsamkeit kommen, in der die Grenzen und die Intimität aller gewahrt werden?

25. März: Fest der Verkündigung des Herrn. Gott ist am Werk. Wir erkennen im Wirken des Engels seine Handschrift. Bei ihm ist nichts unmöglich, wenn es ums Leben geht. Eine neue Welt, eine neue Schöpfung soll mit dem angekündigten Kind entstehen. Dort, wo der Himmel offen ist, ist alles möglich!



Fasten heißt Fragen: Woraus lebe ich? Wofür setzen wir uns ein? Was können wir teilen? In der Fastenaktion finden wir Antworten und handeln gemeinsam. Gegen globale Ungerechtigkeit und die Zerstörung der Schöpfung. Mit Aktionen, Spenden und unserer politischen Stimme.

Jesus

„Eli, Eli, lema sabachtani?, das heißt: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Diese Worte schreit Jesus nach der Überlieferung der Evangelisten Markus und Matthäus am Kreuz. Enttäuschung, Schmerz, Zorn



und Unverständnis – das alles fließt in diesen Protestschrei hinein. Wie kann Gott so handeln? Warum lässt er mich – der ich doch ständig auf ihn vertraut habe – so im Stich? So fragt Jesus, so fragen viele Menschen, die Leid erfahren, das sie sich nicht erklären können und die in dieser Erfahrung Gott vermissen. Der Protest Jesu. Er zweifelt nicht an Gottes Existenz – im Gegenteil. Wer so fragt wie Jesus erwartet viel, erwartet alles von Gott. Und wird enttäuscht. Vorerst zumindest. Der Schrei Jesu kann als anstößig empfunden werden. Haben vielleicht die späteren Evangelisten Lukas und Johannes so empfunden, die Jesus andere Worte in den Mund legen. Ich selbst kann nichts Anstößiges finden, denn Jesus ist den Leidenden hier ganz nahe. Und mit dem sterbenden Jesus dürfen die, die heute leiden, auf einen Ostermorgen hoffen.

Für die öffentliche Feier der Gottesdienste gelten Vorgaben. Diese ändern sich immer wieder.

Hier sind die Vorgaben des Bistums Trier von Mitte Februar 2022:

- **Anmeldung** zu den **sonntäglichen Gottesdiensten** wird weiterhin empfohlen, denn nur so kann ganz sicher ein Sitzplatz gewährleistet sein.
- Für die Gottesdienste an den **Wochentagen** ist **keine Anmeldung** erforderlich, da an diesen Tagen nicht so viele Menschen kommen. Sie werden aber registriert!
- Für alle Gottesdienste in geschlossenen Räumen gilt **3G (genesen, geimpft oder getestet) Bitte auch Testnachweis vorlegen!**
- **Personen, die den geforderten Nachweis entsprechend 3G nicht erbringen, können leider nicht zur Mitfeier in geschlossenen Räumen zugelassen werden.**
- Es gelten **Maskenpflicht und Abstandsgebot** während des gesamten Gottesdienstes.
- **Plätze** in der Kirche sind markiert. Die Hände sind beim Betreten der Kirche zu desinfizieren!
- Der **Abstand von 1,50 Meter** ist einzuhalten. (Bei Kasualgottesdiensten (beispielsweise Trauung, Taufe oder Beerdigung) können besondere Richtlinien gelten!)
- **Gemeindegang** ist auf ein Minimum zu reduzieren.
- Die **musikalische Gestaltung** der Gottesdienste durch Kantorinnen oder Kantoren, Chor/Ensembles und/oder Instrumentalgruppen ist unter Wahrung der Abstandsregeln (1,5m zwischen den Musizierenden, 2m in Singsrichtung, 3m zur musikalischen Leitung) möglich.
- Die **Heizung** darf wieder benutzt werden. Allerdings entstehen den Kirchengemeinden dadurch auch hohe Kosten, für die vor Ort aufzukommen ist. Zuwendungen des Bistums gibt es hierfür nicht!
- Ein **Empfangsdienst** hilft beim Registrieren, Desinfizieren und bei der Einweisung der Plätze.
- Derzeit werden heftige Debatten über die Corona-Regelungen geführt. Deshalb gilt: Veröffentlichungen beachten!
- Da der Kommunionsspender nach jeder **Mundkommunion** unbedingt die Hände desinfizieren



muss, ist diese Form der Spendung weiterhin in Gemeindegottesdiensten nicht durchführbar.

.... ein Dankeschön an alle, die in dieser „Corona-Zeit“ dazu beitragen und mithelfen, dass unter all den genannten Umständen trotzdem Gottesdienst gefeiert werden kann!

Image: Peter Weidemann In: Pfarrbriefservice.

BISTUM UND DEKANAT



GEBETSANLIEGEN DES PAPSTES UND DES TRIERER BISCHOFES IM MÄRZ

- Wir beten für Christen, die vor bioethischen Herausforderungen stehen, dass sie weiterhin die Würde allen menschlichen Lebens durch Gebet und Handeln verteidigen.
- Für alle Schwerkranken, die auf ein Ende ihres Leidens hoffen, und für alle, die ihnen in ihren Ängsten beistehen und ihnen Trost spenden.
- Für alle Frauen und Männer, die in den Parlamenten politische Verantwortung für ein gutes Zusammenleben aller Menschen übernehmen.

Es geht! Gerecht.

MISEREOR-Partnerorganisationen setzen alles daran, die Schalter hin zu einer gerechten klimafreundlichen Welt umzulegen. In der Fastenaktion 2022 erzählt MISEREOR ihre Geschichten – aus Bangladesch, von den Philippinen und aus Deutschland.

Gerade das asiatische Land Bangladesch ist zur Regenzeit Jahr für Jahr von Überschwemmungen betroffen, die viele Menschenleben kosten und der Wirtschaft des Landes große Schäden zufügen. Die Überschwemmungen werden verstärkt durch den Holzeinschlag im Mangrovenwald und im Khasigebirge. Die Regenmassen der Sommermonate spülen dort den Boden ab.



Ökumenischer Gottesdienst der Frauen

„Respekt“

**Dienstag, 22.März 2022, 19 Uhr
in der evangelischen Kirche in Argenthal**

Vorbereitet und gestaltet von

Bärbel Sitzenstuhl, Pfarrerin, Hildegard Forster, Pastoralreferentin im Dekanat Simmern-Kastellaun, Susanne Reuter, Frauenreferentin im Kirchenkreis Simmern-Trarbach, Astrid Gohres, Prädikantin, Monika Oster und Roswitha Hillen von der kfd im Dekanat Simmern-Kastellaun

Musikalische Begleitung:
Musikgruppe Impulse

**Alle interessierten Frauen und Männer
sind ganz herzlich eingeladen!**

Wir bitten um eine Anmeldung bei Susanne Reuter:

Tel.: 06764-7407015 Mobil: 0160-3447230

Mail: susanne.reuter@ekir.de

Es gilt die 3G-Regel



FATIMA PILGERREISE des Fatima-Weltapostolates im Bistum Trier
VOM 09.05.-14.05.2022

Leitung: Pfr. i.R. Heinrich Ant (Leiter des Fatimaweltapostolates im Bistum Trier),
Kaplan Kevin Schirra

Unsere Leistungen für Sie:

- Linienflug mit Air Portugal (TAP) Frankfurt – Lissabon und zurück, Economy Class inkl. Steuern, Gebühren und Zuschläge
- 5 Übernachtungen
- 4x Vollpension
- 1x Halbpension
- Busgestaltung lt. Programm
- Halbtägige Reiseleitung für den Ausflug

nach Alcobaça und Batalha

- Programm wie beschrieben
- Geistliche Leitung durch Pfarrer Heinrich Ant
- zusätzliche Reisebegleitung durch Kaplan Kevin Schirra

Preise:

Preis pro Person im DZ:

860,- €

Einzelzimmerzuschlag:

175,00 € (nur begrenzt verfügbar)

Mindestteilnehmerzahl: 25

Auskunft und Anmeldung: Pfr. i.R. Heinrich Ant, Tel. 0157-78873598
oder Pfarrbüro Wadern, Tel. 06871-923980

Jesus aus der Nähe
zu folgen, ist nicht leicht,
denn die Straße,
die er wählt,
ist der Weg
des Kreuzes.

Papst Franziskus



crossport to heaven

KIDS open for all

25.03.22	freitags, 16-18 Uhr	cth
20.05.22	freitags, 16-18 Uhr	Rhb
07.10.22	freitags, 16-18 Uhr	JUZ
02.12.22	freitags, 16-18 Uhr	cth

Weitere Informationen:

#JUZ Sohren #Schulpastoral: Lisa Lorschach

#Gemeindereferentin Daria Thoi

Anmeldungen vorab über das Pfarramt Sohren:

meinhardt.pfarramtsohren@gmx.net

Weitere Angebote für Kinder können gerne vor Ort in den Pfarreien und beim JUZ Sohren angefragt werden.

„KIDS- open for all“ bietet mit verschiedenen Workshops die Möglichkeit, Neues auszuprobieren, kennenzulernen, kreativ zu sein; immer passend zu den Jahreszeiten.

NEU: exclusives Eltern-Programm

Zur Mädchenwoche wird nach den Sommerferien ein Programmheft in den Schulen verteilt

WO: crossport to heaven,
Jugendkirche Flughafen Hahn
Gebäude 1401 (cth)
Zufahrt über das Tor Mainz
oder
kath. Pfarrgarten in Rheinböllen (Rhb)
und
Jugendzentrum Sohren (JUZ)

Zukunftsworkshop JUGENDARBEIT

„Wie gestaltet sich Jugendarbeit vor Ort und im neuen „Pastoralen Raum?““
darum geht es bei den Zukunftswshops. Eingeladen sind Vertreter aus
allen Orten und Gruppierungen im Bereich der Jugendarbeit.

**Der Zukunftsworkshop findet an folgenden Tagen in der Jugendkirche,
auf dem Flughafen Hahn statt:**

- 1. Samstag 12.03.22 10:00 – 16:00 Uhr**
- 2. Samstag 07.05.22 10:00 – 16:00 Uhr**
- 3. Samstag 10.09.22 10:00 – 16:00 Uhr**

PFARREIENGEMEINSCHAFT



VERSTORBEN SIND AUS UNSERER PFARREIEN- GEMEINSCHAFT

- | | |
|---------------|-----------------------------------------------------------|
| am 20.01.2022 | Maria Josefa Steinfort aus Rheinböllen
88 Jahre |
| am 23.01.2022 | Pavo Radic aus Rheinböllen 30 Jahre |
| am 27.01.2022 | Remigius Höser aus Rheinböllen 93 Jahre |
| am 31.01.2022 | Margareta Karbach geb. Krämer aus Liebshausen
90 Jahre |
| am 09.02.2022 | Imre Kiraly aus Rheinböllen 70 Jahre |
| am 12.02.2022 | Reinhold Rettweiler aus Kisselbach 85 Jahre |

DIE AUFERSTEHUNG CHRISTI MACHT OFFENBAR, DASS WIR ZUKUNFT HABEN.
LEIDEN UND TOD VERLIEREN DADURCH NICHTS VON IHRER BITTERKEIT, ABER
ERSCHEINEN IN EINEM NEUEN LICHT. (DIETRICH BONHOEFFER)

**HERZLICHE EINLADUNG AN ALLE
FRAUEN ZUM FRAUENFRÜHSTÜCK**

**am Mittwoch, 16.03.2022,
um 09.00 Uhr,
im Pfarrheim in Kisselbach**

Wir bitten um Anmeldung im Pfarr-
büro in Rheinböllen,
unter Tel. 06764/302080!



**Glauben
heißt
hören,
erkennen,
vertrauen
und tun.**

Rolf Hönelsen



Glaubensgesprächskreis

Ich darf herzlich zu einem weiteren Treffen ein-
laden! (Coronaregeln sind zu beachten!)
Wir lesen theologische Texte und tauschen uns
dann darüber aus.
Interessenten sind immer herzlich willkommen!!

Ich lade herzlich ein zu einem Treffen:

Ort: Pfarrhaus Rheinböllen, Kirchgasse 5

Datum: **ausnahmsweise** Montag, 21. März, 20 Uhr

Thomas Schneider, Pfr.

Ehejubiläen

Wir bitten die Ehepaare, die in diesem Jahr ihre Gold- oder
Diamanthochzeit feiern möchten, sich rechtzeitig im Pfarrbüro zu
melden, damit wir sie in der Gottesdienstplanung berücksichtigen können.
Diese Daten können von uns nicht abgefragt werden,
und auch die Gratulationsurkunden des Bischofs wer-
den nicht automatisch verschickt, sondern nur, wenn
die Ehepaare sich im Pfarrbüro melden.



Treffen der Kommunionkinder

März	Aschermittwochsgottesdienst für Familien vor der Kath. Kirche Rheinböllen	Mi. 02.03. 17:00 Uhr
	4. Weggottesdienst	Sa. 12.03. 10:30 Uhr
	Kindertreffen digital	Do. 17.03. 17:00 Uhr
	5. Weggottesdienst	Sa. 26.03. 10:30 Uhr
	Elternabend	Di. 29.03. 20.00 Uhr

FRIMVORBEREITUNG TERMINE MÄRZ

Aschermittwochfeier Kirche Liebshausen*	02.03.	18:30 Uhr	alle
Chillingroom Jugodi ev. Kirche Rheinböllen*	Sa.12.03.	19:00 Uhr	alle
Gruppentreffen	21.03.	17:30 - 19:00	Gruppe 1
	24.03.	18:00 - 19:30	Gruppe 2
	24.03.	17:30 - 19:00	Gruppe 3
	25.03.	15:00 - 16:30	Gruppe 4
Vorbereitung Jugendkreuzweg** Pfarrheim	31.03.	17:00 Uhr	

TERMINE

Donnerstag, 24.03. 18.30 Uhr Infoabend für die Taizé-Fahrt im Pfarrhaus Rheinböllen

Montag, 02.05. Anmeldeschluss zur Fahrt zum Katholikentag in Stuttgart

**Hektik ist das Glaubensbekenntnis des modernen Heidentums.
Gott gönnt uns Pausen.
Wir sollen nicht wesentlich mehr, sondern mehr Wesentliches tun.**

Peter Hahne



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20* C+M+B+22

SEGEN BRINGEN – SEGEN SEIN

In diesem Jahr waren die Sternsinger wieder unterwegs, um die Segenspost in die Häuser zu bringen. So kamen insgesamt **11.927,76 Euro** zusammen und konnten an das Kindermissionswerk überwiesen werden. Der Betrag setzt sich folgendermaßen zusammen:

	2021	2022
Rheinböllen St. Erasmus		
Dichtelbach	522	490,00
Erbach	505	505,00
Liebshausen	1000	910,00
Mörschbach	555	555,79
Rheinböllen	3155	2173,50
<u>Summe</u>	<u>5737</u>	<u>4634,29</u>

Schnorbach St. Sebastian

Argenthal	578	365,00
Ellern	236	300,00
Schnorbach	236	235,00
Wahlbach	198	205,00
<u>Summe</u>	<u>1447</u>	<u>1105,00</u>

Allen Kindern, Betreuern, Helfern und allen Spendern, die 2022 diese Aktion unterstützt haben, sei herzlich gedankt.

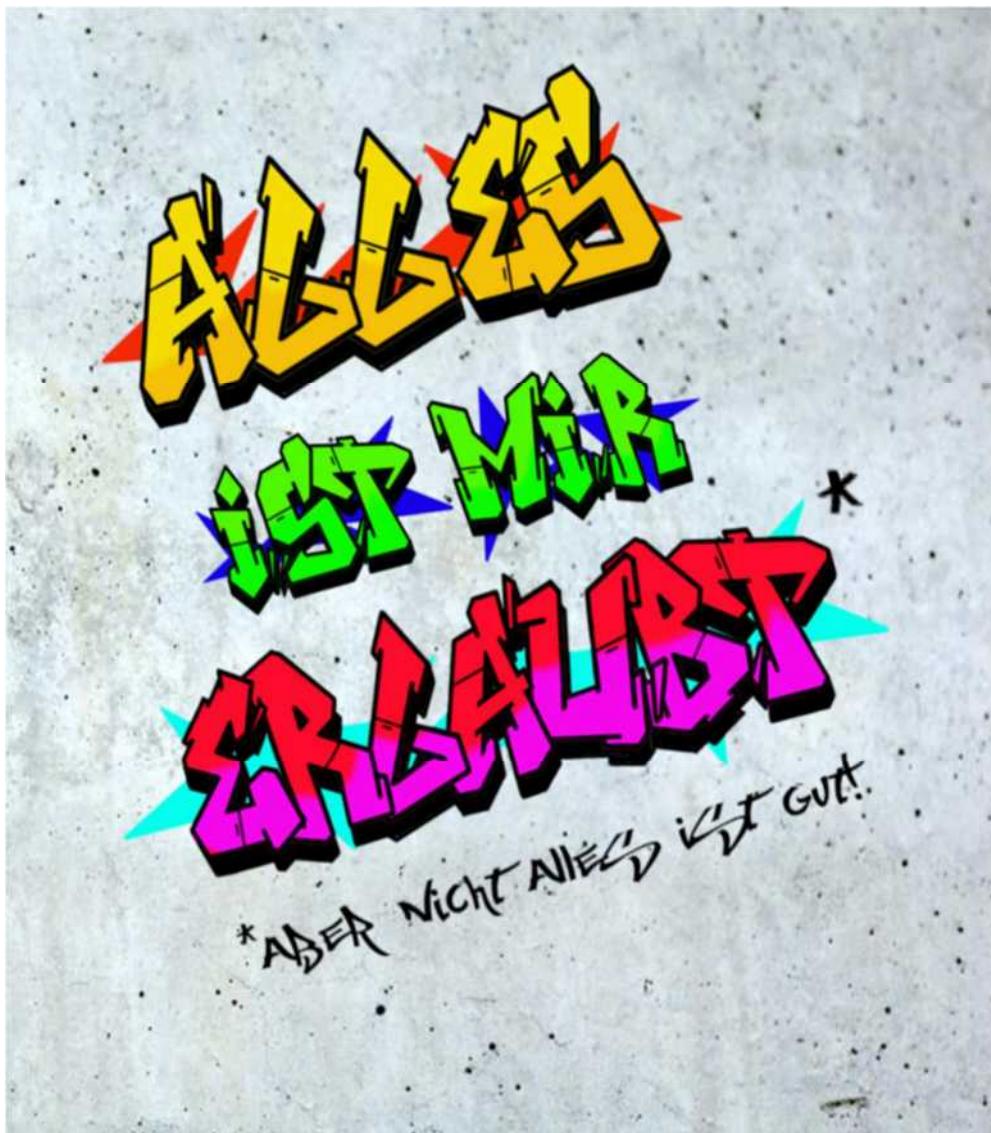
Rayerschied St. Johannes Nepomuk

Benzweiler	620	475,00
Budenbach	/	442,50
Kisselbach	720	386,00
Pleizenhausen	205	250,00
Rayerschied	155	77,77
Riegenroth	350	225,00
Steinbach	110	160,00
<u>Summe</u>	<u>2160</u>	<u>2016,27</u>

Überweisungen ans Kindermissionswerk	3593,00
Digitale Spenden (QR-Code)	575,00
Münzgeld ans Pfarrbüro Rheinböllen	4,20

Gesamtergebnis 9344 € 11927,76€

CHILLINGROOM Ök. JUGENDGOTTESDIENST
Sa.12.03.22 19:00 Uhr Ev. Kirche Rheinböllen



Fastenzeit: Beten zu den Stationen des Kreuzwegs



Bild: Imago

Der Kreuzweg ist der Weg, den Jesus Christus gehen musste, bevor er gekreuzigt wurde. Verschiedene Darstellungen des Kreuzwegs zeigen dessen Stationen und sind gerade in der Fastenzeit für viele Menschen ein Beweggrund für eine innerliche Andacht im Beten des Kreuzwegs. Dies wollen wir an drei Freitagen in der Fastenzeit tun. Herzliche Einladung.

Treffpunkt: Puricelli-Stift vor dem Fest und Feiersaal

Freitag 11. März um 10:00 Uhr

Freitag 18. März um 10:00 Uhr

Freitag 25. März um 10:00 Uhr

Bei gutem Wetter beten wir den Kreuzweg draußen an den Kreuzwegstationen und bei Regen treffen wir uns im Fest- und Feiersaal im Puricelli-Stift. Anmeldungen im Pfarrbüro Rheinböllen.

Herzliche Einladung!

Daria Thoi und Heike Feldenz

Dass ich im Kreuz die Erlösung erkenne, im Dunkeln das Licht erahne, im Leid die Gnade spüre, in der Not das Heil und im Tod das Leben – das wünsche ich mir.

Karl-Heinz Lenzner

DECISION FOR VISION

Ja sagen: Maria

„Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast.“ Vierzehn Worte mit enormer Durchschlagskraft, von kaum zu überschätzender Bedeutung. Gesprochen nicht von einem König, nicht von einem Superhelden, nicht von einem Propheten, sondern von einer jungen Frau in dem kleinen Kaff Nazareth vor über 2.000 Jahren: Maria. Maria ist in den zwei Jahrtausenden der Kirchengeschichte überhöht und von den Menschen ent-rückt worden. Da fällt es schwer sich vorzustellen, wer Maria ganz am Anfang gewesen ist. Eine junge Frau, verlobt mit dem Handwerker Josef, wahrscheinlich mit ganz alltäglichen Vorstellungen und Plänen für ihre Zukunft. Und dann: Der Besuch eines Engels, die Ankündigung einer nach menschlichem Ermessen unmöglichen Schwangerschaft – mit einem Moment droht ihr Leben ein ganz anderes zu werden. Wie reagiert Maria darauf? Sie sagt Ja zu dieser Vision für ihre Zukunft. „Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast.“ Die enorme Bedeutung dieser Worte wird deutlich, wenn ich mir einmal vorstelle, Maria hätte nicht so reagiert,

sondern hätte dem Engel höflich klar gemacht, dass sie nicht zur Verfügung stünde. Was dann? Keine Schwangerschaft, keine Geburt, keine Menschwerdung? Das kann niemand wissen, doch eines ist – glaube ich – klar: Weil Maria Ja sagt zu der Vision Gottes für ihr Leben, ist eine Vision für unser aller Leben wahr geworden.



Foto: Michael Tillmann



Puricelli`sche Stiftung: Restaurierung der Kapelle

Gemeinsam mit den Franziskanerbrüdern hat der Stiftungsrat der Puricelli`schen Stiftung damit begonnen die notwendigen Restaurierungsarbeiten rund um die historischen Gebäude des ehemaligen Waisenhauses in Angriff zu nehmen. Der Erhalt und die Pflege der denkmalgeschützten Anlage ist eine große Herausforderung, die nur

gemeinsam mit vielen Beteiligten erfolgreich gestemmt werden kann.

Die Arbeiten im Innen- und Außenbereich der Marienkapelle gehen voran. Im Vorfeld der aktuellen Maßnahmen wurde 2021 eine restauratorische Voruntersuchung beauftragt, da die letzte Restaurierung des Innenraums der Kapelle schon viele Jahrzehnte zurückliegt (1969) und zu einigen Veränderungen in der Farbfassung geführt hatte.

Im Rahmen der aktuellen Restaurierung der Innenraumschale konnte hierdurch u.a. festgestellt werden, dass sich die erbauungszeitliche Ausmalung der Decke nicht nur auf die Gewölbeflächen im Hauptschiff (die heute noch sichtbar ist) beschränkt.

Auch die Deckenfelder im Gewölbe der Seitenschiffe waren ursprünglich dekoriert. Eines der Felder konnte freigelegt werden. Unter dem einfarbigen Anstrich kam eine farbig gestaltete Kartusche, gerahmt durch aufgemalte Rippen mit Begleitbändern, zum Vorschein. Es wäre sehr wünschenswert, diese ursprüngliche Ausmalung wieder sichtbar zu machen.

Im Sockelbereich des Kirchenschiffs konnte die originale, sehr aufwendig gestaltete Teppichbemalung ebenfalls teilweise freigelegt werden. Eine komplette Abnahme der Übermalung ist aus Kostengründen nicht vorgesehen.

Die Kosten für die Freilegung und die Retusche der Bemalung auf den Gewölbefeldern in den Seitenschiffen kostet je Feld etwa 1.300€. Da unsere finanziellen Möglichkeiten erschöpft sind, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Die Kontenverbindungen der Puricelli`schen Stiftung lauten:

KSK Rhein Hunsrück - IBAN: DE12 5605 1790 0016 4051 93 oder:

VB Rheinböllen – IBAN: DE17 5606 2227 0000 1242 06)

Vielen Dank!



Flutkatastrophe im Bistum Trier Wir sind an Ihrer Seite!

Spendenkonto von Bistum und Caritas (Stichwort „Hochwasser 2021“):
IBAN: DE43 3706 0193 3000 6661 21 / BIC: GENODED1PAX

Bankverbindungen der Pfarreiengemeinschaft

Kirchengemeindeverband Rheinböllen

IBAN: DE61 5606 2227 0000 1605 65 Volksbank Rheinböllen

Kirchengemeinde St. Erasmus, Rheinböllen

IBAN: DE73 5606 2227 0000 1219 37 Volksbank Rheinböllen

Kirchengemeinde St. Johannes Nepomuk, Rayerschied

IBAN: DE85 5605 1790 0010 0897 61 Kreissparkasse Rhein-Hunsrück

Kirchengemeinde St. Sebastian, Schnorbach

IBAN: DE32 5606 1472 0008 3177 58 Volksbank Hunsrück-Nahe



**Weil wir im Leid Trost finden
bei Gott, können wir andere
trösten.**

**Weil unsere Trauer nicht ins
Leere geht, können wir Hoff-
nung schöpfen.**

**Weil wir umfassen sind von
Gottes Liebe, können wir teilha-
ben an seiner Barmherzigkeit.**

Susanne Brandt

Gemeinsames Pfarrbüro, Kirchgasse 5, 55494 Rheinböllen
Tel: 06764/302080 Fax: 06764/30208-10
Pfarrsekretärinnen: Monika Kappes und Karin Schmitt

E-Mail: st.erasmus@kath-pfarrgemeinde-rheinboellen.de

Homepage: www.pfarreiengemeinschaft-rheinboellen.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin, wenn ein Besuch im Pfarrhaus notwendig ist!

Montag 16.00 - 18.00 Uhr

Dienstag, Donnerstag und Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

Mittwochs geschlossen! -

Pfarrer Thomas Schneider

E-Mail: thomas.schneider@bgv-trier.de

Tel: 06764/3020811

Handy: 0174 3327464

Gemeindereferentin Daria Thoi

E-Mail: daria.thoi@bgv-trier.de

Tel. 06764/3020812

Handy: 0171 1206402

Diakon Andreas Denner

Oberstraße 16 a, 56291 Kisselbach

Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung

Tel: 06766/8402

Seelsorger im Puricelli-Stift: Bruder Johannes Maria,

E-Mail: Bruder.Johannes@puricelli-stift.de

Tel: 06764/30498680

Der nächste Pfarrbrief ist voraussichtlich gültig vom
03.04. – 08.05.2022

Veränderungen sind aufgrund der derzeitigen Situation möglich.

Für alle Termine und Berichte, die im Pfarrbrief veröffentlicht werden sollen, ist **Annahmeschluss: 21.03.2022**



Fusion 2023

Was wird aus unseren Pfarreien ?

Gemeindeversammlungen

Samstag, 12. März 2022

19 Uhr, Pfarrkirche Biebern

Samstag, 19. März 2022

19 Uhr Pfarrkirche Ravengiersburg

19 Uhr Fialkirche Kisselbach

Freitag, 25. März 2022

18:30 Uhr Pfarrkirche Rayerschied

19 Uhr Pfarrkirche Biebern

Samstag, 26. März 2022

19 Uhr Pfarrkirche Simmern

19 Uhr Fialkirche Liebshausen

Sonntag, 27. März 2022.

11:30 Uhr Pfarrkirche Rheinböllen

Samstag, 2. April 2022

19 Uhr Fialkirche Argenthal

Anmeldung

Pfarrbüro Simmern oder Rheinböllen

info@pg-simmern.de / 06761

9675370

st.erasmus@kath-pfarrgemeinde-

rheinböllen.de / 06764 302080

